

Perry Rhodan Heft Nr. 2050

SEELENQUELL

Entscheidung auf Arkon -
Perry Rhodan ist Zeuge eines kosmischen Wunders



Autor: Uwe Anton

Titelbild: Ralph Voltz

Zusammenfassung: Thomas Rabenstein

Hauptpersonen:

Perry Rhodan - Der Terraner wird Zeuge eines kosmischen Ereignisses.

Bostich I. - Der Imperator von Arkon gibt den Startschuß zum Göttlichen Imperium.

Morkhero Seelenquell - Der Flüchtling aus dem Land Dommrath kämpft in der Milchstraße um Einfluß.

Wrehemo Seelenquell - Der alte Wächter in der Sternenkammer der Ritter sucht nach einem Nachfolger.

Aktakul da Ertrus - Der arkonidische Chefwissenschaftler erlebt den Höhepunkt seines Lebens.

Para-City 25.Dezember 1303 NGZ: Perry Rhodan sieht mit eigenen Augen, wie aus dem kugelförmigen Dunkelfeld der Körper eines Wesens materialisiert, das er auf den ersten Blick als Morkhero Seelenquell identifiziert. Die energetischen Erscheinungen, die mit der Materialisation einhergehen, verursachen starke Entladungen. Eine davon trifft unvorhergesehen den Silberträger des Seelenquell, worauf dieser tot zusammenbricht. SEELENQUELL am nächsten steht der Monochrom-Mutant K'rigan, ein Gehilfe von Koo Parkinson. Der Seelenquell, welcher in Wirklichkeit Wrehemo und nicht Morkhero ist, übernimmt mit seinen mentalen Kräften kurzerhand den kräftig Gebauten Mutanten und wählt ihn als neuen Träger aus. Rhodan beobachtet das Ganze fassungslos. Nachdem sich die Beine des SEELENQUELL mit ihren Widerhaken am Brustkorb K'rigan's verankert haben, ist das Wesen wieder mobil. Seine mentale Präsenz ist übermächtig und kann selbst von Rhodan's Galonenzug nur unvollkommen abgeschirmt werden.

Der SEELENQUELL befiehlt allen Monochrom-Mutanten an Bord der ZENTRIFUGE zu gehen, die er als sein neues Schiff ausgewählt hat. Wrehemo, der früher als der »Rufer aus der Ferne« von den Monochrom-Mutanten wahrgenommen wurde, denkt nicht an eine Heilung der Mutanten, sondern in erster Linie an die Nutzung ihres Potentials bei seiner bevorstehenden Begegnung mit Morkhero. Aber auch Wrehemo hat mit dem Gürtel des Anzugs viel Macht in Händen, die er auch einzusetzen gedenkt. Als die Mutanten auf den Befehl Wrehemos den Paratronschild um Para-City abschalten und an Bord der ZENTRIFUGE gehen, schleicht sich Rhodan mit an Bord. Der Resident ist entschlossen wieder eine aktivere Rolle bei den bevorstehenden Ereignissen zu spielen und gibt Bully mit der wartenden Flotte entsprechende Anweisungen über Funk. Wrehemo meldet sich unterdessen und fordert freien Abflug der ZENTRIFUGE.

Arkon: Auf Arkon bahnt sich ein ganz anderes Geschehen an. In einer feierlichen Zeremonie ruft Bostich sein »Göttliches Imperium« aus. Das Spektakel wird von nie zuvor gesehenem Pomp begleitet, der in einer speziellen Präsentation von Bostichs Spitzenwissenschaftler Aktakul da Ertrus gipfelt. Aktakul erklärt, dass die Arkoniden willens und fähig sind, das ehemalige Dreiergestirn Arkon I - III wieder herzustellen. Ein neues Symbol der Macht und Stärke des arkonidischen Imperiums soll entstehen. Aktakul da Ertrus, federführend bei der Umsetzung des Planes, zeigt der Milchstraße, wie die Arkoniden mit ungeheurem technischen Aufwand den Zwanzigsten Planeten »Subtor« aus der Umlaufbahn ziehen und schließlich mit einem Situationstransmitter ins innere System befördern. Die Galaxis wohnt dem Ereignis über Trivid staunend bei. Was die Galaxis nicht weiß, auch Morkhero Seelenquell ist mit seinem Schiff nach Arkon unterwegs. Für den Seelenquell ist es Zeit, seinen Machtbereich weiter auszuweiten und das arkonidische Imperium zu übernehmen. Die Vorbereitungen dazu wurden längst getroffen. Seine »Hände«, von Morkhero unterworfenen Personen zu denen auch Julian Tiffleur zählt, haben seine Ankunft bereits vorbereitet. So besitzt Morkhero den Code zum Einflug in das Arkon-System, der ihn unbehelligt in den Machtbereich Bostichs eindringen lässt. Außerdem hat Morkheros »Hand« Aktakul da Ertrus sämtliche KrIso-Netze manipuliert, so dass sie keine abschirmende Wirkung mehr haben.

Aber auch Wrehemo, der zweite SEELENQUELL in der Milchstraße, ist nach Arkon unterwegs. Wrehemo kann den abtrünnigen Schüler mit Hilfe seines Gürtels lokalisieren und ahnt, was Morkhero auf Arkon beabsichtigt. Er verfolgt die ORDEO MYN und kann Morkhero auf Arkon I stellen. Es kommt zu einem lautlosen Kampf, ein mentales Ringen auf höherer Ebene, das schließlich Wrehemo gewinnt. Er nimmt dem bewusstlosen Morkhero den Anzug der Phantome ab und legt ihn an. Nun ist der Gürtel und der Anzug wieder vereint. Morkhero, der das Fluut von Morbienne III in der ORDEO MYN gelagert hat, konnte die Kräfte des Gürtels nicht kontrollieren, nun denkt Wrehemo daran, Morkheros Plan zu beenden. Der Seelenquell ist alt und es lockt die Unsterblichkeit. Zusammen mit dem Potential der Monochrom-Mutanten, der Psi-Materie im Fluut und nicht zuletzt ihm selbst, als Träger des Anzugs der Phantome, kommt es zum entscheidenden Schritt. Wrehemo Seelenquell macht den Sprung zur Superintelligenz und wird zu SEELENQUELL, einer neuen, höheren und machtgeringeren Existenz.

SEELENQUELL betrachtet Arkon als seine persönliche Residenz, dem Machtzentrum seiner Galaxis. Zu diesem Zeitpunkt sind die Arkoniden und ihr Imperator bereits unterworfen. Morkhero, sein abtrünniger Schüler, ist noch am Leben. SEELENQUELL verschont ihn großmütig. Rhodan, der die ganze Zeit über handlungsunfähig und orientierungslos an Bord der ZENTRIFUGE gefangen war, erkennt mit Entsetzen das er sich auf Arkon I befindet, dem Machtzentrum seines größten Feindes. Er wird Zeuge der Entstehung von SEELENQUELL und treibt Zheobitt zur Flucht an. Das Schiff des Ara's kann tatsächlich abheben und beschleunigt in Richtung Systemrand. SEELENQUELL springt zu dem Planeten Subtor. Der ehemalige Zwanzigste Planet des Arkon-Systems ist mittlerweile auf seiner neuen Position angelangt und heißt ab sofort Arkon-III . Vom neuen Arkon-III aus, gibt SEELENQUELL seiner »Hand« Aktakul da Ertrus den Befehl den neuen Kristallschirm zu aktivieren, der das Arkon-System von nun an vor jeglicher Bedrohung abschirmen soll.